

# TEIL B TEXT

Im Bereich der schraffierten zusätzlichen überbaubaren Flächen sind nur Wintergärten zulässig.

Die Aussenwände, soweit sie nicht als Brandwände gem. § 28 LBO auszuführen sind, sind als Ständerwände in Kunststoff, Metall oder Holz herzustellen.

Die übrigen Wandflächen sind in Glas herzustellen.

## Hinweis

Die übrigen textlichen Festsetzungen des Ursprungsplanes sowie der 1. Änderung behalten ihre Gültigkeit und sind zu beachten.

# PLANZEICHENERKLÄRUNG

## FESTSETZUNGEN



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches  
des Bebauungsplanes

§ 9 Abs.7 BauGB



Reines Wohngebiet

§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB

I

Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB

0,33

Grundflächenzahl GRZ

§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB

0

offene Bauweise

§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB



Baugrenze

§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB



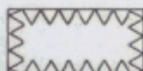
Strassenverkehrsfläche

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB



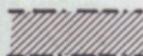
Strassenbegrenzungslinie

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB



Umgrenzung der Fläche, die von der Bebauung  
freizuhalten sind

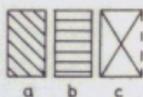
§ 9 Abs.1 Nr.10 BauGB



Überbaubare Fläche für Wintergärten

§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB

## DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER



vorh. baulich z. Anlagen

- a) Wohngebäude
- b) Nebengebäude
- c) Überdachungen



Flurgrenze, Grenzstein

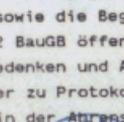
$\frac{11}{30}$

Flurstücksbezeichnung

Solkowskyweg

Strassenbezeichnung

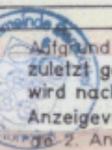
# VERFAHRENSVERMERKE

- 1 Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom **31. AUG. 1995**. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Abdruck in der Ahrensburger Zeitung am **23. OKT. 1995** erfolgt.  
Barsbüttel, den **24. FEB. 1997**  
 *Wein*  
Bürgermeister
- 2 Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist durchgeführt worden.  
Barsbüttel, den **24. FEB. 1997**  
 *Wein*  
Bürgermeister
- 3 Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom **08. DEZ. 1995** zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.  
Barsbüttel, den **24. FEB. 1997**  
 *Wein*  
Bürgermeister
- 4 Die Gemeindevertretung hat am **29. FEB. 1996** den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.  
Barsbüttel, den **24. FEB. 1997**  
 *Wein*  
Bürgermeister
- 5 Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung, haben in der Zeit vom **19. MRZ. 1996** bis zum **18. APR. 1996** nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am **11. MRZ. 1996** durch Abdruck in der Ahrensburger Zeitung ortsüblich bekanntgemacht worden.  
Barsbüttel, den **24. FEB. 1997**  
 *Wein*  
Bürgermeister
- 6 Der katastermäßige Bestand am **25. 4. 1996** sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.  
Ort, Datum, Siegelabdruck  
**Glinde**, **17. Feb. 1997**  
öffentl. best. Vermessungs-Ingenieur  

- 7 Die Gemeindevertretung hat über die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie über die Stellungnahmen am **25. APR. 1996** entschieden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.  
Barsbüttel, den **24. FEB. 1997**  
 *Wein*  
Bürgermeister
- 8 Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am **25. APR. 1996** von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom **25. APR. 1996** gebilligt.  
Barsbüttel, den **24. FEB. 1997**  
 *Wein*  
Bürgermeister
- 9 Die Anzeige der Bebauungsplanstzung ist gemäß § 11 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253) am **24. FEB. 1997** erfolgt.  
Der Landrat des Kreises Stormarn hat keine Verletzung von Rechtsvorschriften mit Verfügung vom **23. APR. 1997** Az.: **60/22 - 62.009 (A.22-2)** geltend gemacht.  
\* Gleichzeitig sind die örtlichen Bauvorschriften genehmigt worden.  
Barsbüttel, den **27. APR. 1997**  
 *Wein*  
Bürgermeister
- 10 Die geltend gemachten Verletzungen von Rechtsvorschriften wurden mit Beschluß von der Vertretungskörperschaft ausgeräumt. Die Ausräumung der geltend gemachten Verletzungen von Rechtsvorschriften wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Stormarn vom Az.: bestätigt.  
\* Gleichzeitig sind die örtlichen Bauvorschriften genehmigt worden.  
Barsbüttel, den  
(L.S.)  
Bürgermeister
- 11 Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.  
Barsbüttel, den **27. APR. 1997**  
 *Wein*  
Bürgermeister
- 13 Die Durchführung des Anzeigeverfahrens zum Bebauungsplan sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am **26. JUNI 1997** ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 Abs. 5 BauGB) hingewiesen worden.  
Auf die Rechtswirkungen des § 4 Abs. 3 Satz 1 GO wurde ebenfalls hingewiesen.  
\* Die Satzung ist mithin am **27. JUNI 1997** in Kraft getreten.  
Barsbüttel, den **01. JULI 1997**  
(L.S.)  
 *Wein*  
Bürgermeister

# SATZUNG DER GEMEINDE BARSBÜTTEL ÜBER DIE 2.ÄND. BEBAUUNGSPLAN NR. 1.22

GEBIET: SÜDLICH "HINTERM GARTEN"  
WESTLICH "SOLTAUSREDDER"  
ANLIEGERGRUNDSTÜCKE  
"SOLKOWSKYWEG"



Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253) in der zuletzt geänderten Fassung sowie nach § 92 Landesbauordnung vom 11.7.1994 (GVBl. SH. S. 321) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom 25.04.1996 und nach Durchführung des Anzeigeverfahrens beim Landrat des Kreises Stormarn folgende Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.1.22 für das Gebiet:

"Südlich der Strasse Hinterm Garten, Westlich der Strasse Soltausredder,  
Anliegergrundstücke 'Solkowskyweg'"

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen.

Hinweise:

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 23.1.1990 (BGBl. I S. 132).

Darstellung des Planinhalts nach der Planzeichenverordnung 1990 vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58).